

SEEBLICK

| KW 18, 05.05.2017 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner Lenz – ein Tag zum Geniessen



Weitere Bilder und Bericht auf Seite 12 und auf Facebook «Romanshorner Lenz» ●

autobau

MUTTERTAGS-BRUNCH

Sonntag, 14. Mai 2017

Reichhaltiges Brunchbuffet und spezielle Führung durch die autobau Sammlung für alle Mütter (Freie Besichtigung für Väter und Kinder).

Reservation: autobau.ch oder 071 466 00 66





Frühlingsgefühle?

Genussvoll, gesund und erfolgreich zum Wohlfühlgewicht!

www.pmf-sg.ch

Mit einer gesunden, ausgewogenen und auf Sie angepassten Ernährung lassen wir die Kilos purzeln.

Laura von Mentlen-Specchia und Iris Kaufmann-Kienzle informieren Sie gerne unverbindlich über das ParaMediForm-Ernährungsprogramm für **SIE und IHN – für JUNGE und JUNGEBLIEBENE** mit individueller Betreuung für einen nachhaltigen Gewichtsverlust.

Und ... Es funktioniert wirklich!

- Einfach und erfolgreich.
- Mit normalen Lebensmitteln.
- Im Alltag praktikabel.
- Keine Diät, kein Kalorienzählen.
- Ohne Jojo-Effekt.
- Von Ärzten empfohlen.

«Es fühlt sich echt gut an!»



Katja Tinner, Diepoldsau

Rosmarie Schoch, Gais

Berty Kessler, Eggersriet

Rufen Sie jetzt an

Amriswil 071 410 18 22 | Gossau 071 383 11 55 | St. Gallen 071 230 01 01
Ihr erstes Gespräch ist kostenlos und unverbindlich

Laura von Mentlen-Specchia
Dipl. Gesundheitsberaterin PMF

ParaMediForm Amriswil
Romanshonerstrasse 14
8580 Amriswil
amriswil@paramediform.ch
Telefon 071 410 18 22

ParaMediForm St. Gallen
Hinterlauben 15
9000 St. Gallen
st.gallen@paramediform.ch
Telefon 071 230 01 01

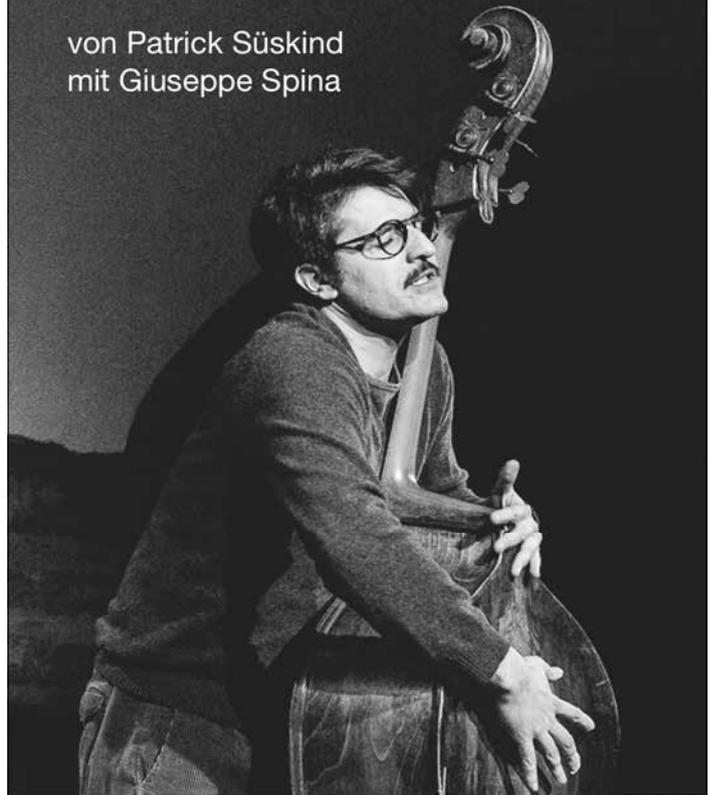
Iris Kaufmann-Kienzle
Dipl. Gesundheitsberaterin PMF

ParaMediForm Gossau
St. Gallerstrasse 107
9200 Gossau
gossau@paramediform.ch
Telefon 071 383 11 55

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

Der Kontrabass

von Patrick Süskind
mit Giuseppe Spina



13.5.2017 | 20:00 | Aula Rebsamen | Romanshorn
Reservation: admin@laspina.ch



Perfekter von vorn bis hinten.

New Hyundai Santa Fe
Ab CHF 36990.-*

* New Santa Fe 2.2 CRDi 4WD Origo, Abb.: 2.2 CRDi 4WD Vertex ab CHF 48990.-. Normverbrauch gesamt 2.2 CRDi 4WD: 5.7 (Benzin-äquivalent 6.4) | 6.1 (Benzin-äquivalent 6.9) l/100 km, CO₂-Ausstoss: 149 | 161 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffproduktion 24 | 26 g/km, Energieeffizienz-Kat. E | E. Ø CH CO₂: 134 g/km. Unverbindliche Nettopreisempfehlung, CHF inkl. 8% MwSt.



Profitieren Sie im Mai von einer Move on Prämie bis zu CHF 5.000,-

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1 AG, Reckholdenstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

Lieber Schweizer Wasserkraft,
Biogas, Solar- und Windenergie
als Gas und Uran von Putin
und Öl von den Saudis

21. Mai 2017
**ENERGIE
STRATEGIE
JA**



Regula Streckeisen
Präsidentin EVP Thurgau
Romanshorn

Thurgauer Komitee Energiestrategie JA, energiestrategie-ja.ch

BEKENNEN SIE FARBE!

www.ihre-malerin.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | 071 220 99 94



roth
pflanzen

GARTENCENTER
KESSWIL
SPÜRE DEN ZAUBER.

ROTHPFLANZEN.CH
SONNTAGSVERKAUF
**SONNTAG,
07. MAI**

Gutes Jahresergebnis trotz mässigen Steuereingangs

Auch die Rechnung 2016 der Primarschulgemeinde Romanshorn schliesst wieder mit einem positiven Ergebnis ab – diesmal mit einem Überschuss von rund Fr. 240'000. Für einmal liegen die Gründe für die positive Überraschung aber nicht beim Steuereingang.

Der Steuereingang 2016 lag gar unter den Erwartungen, und auch der Finanzausgleich lag leicht unter Budget. Nicht budgetiert war hingegen ein Kantonsbeitrag von rund Fr. 67'000 für die Einführung der Schulinformatik.

Geringere Ausgaben als erwartet

Auf der Ausgabenseite hingegen wurde bei diversen Positionen das Budget nicht ausgeschöpft, so insbesondere bei den Beiträgen an die Pensionskasse für die Lehrpersonen, der auch die Kantonsangestellten angeschlossen sind. Die Minderausgaben bei den Zinsen sind eine Folge des guten Zinsumfeldes. Andere Minderausgaben gründen auf vorübergehend weniger Einkäufen, so bei den Energiekosten oder bei Unterhalt und Anschaffung von Mobiliar und Geräten. Letztere waren auch einer gewissen Zurückhaltung im Hinblick auf Anschaffungsentscheide im Zusammenhang mit dem neuen Schulhaus im Grund oder anstehenden Sanierungs-

projekten geschuldet. Weiter gab es gewisse Einsparungen wegen verzögerter oder nicht verwirklichter Projekte (Campus, Winterwasser, Sunday Sports).

Solide Finanzsituation

Der Gewinn von rund Fr. 240'000 gibt die Finanzsituation der Primarschulgemeinde korrekt wieder. Die Primarschulgemeinde weist die am wenigsten komfortable Eigenkapitalsituation der Romanshorner Gemeinwesen aus. Der Gewinn ist deshalb angesichts zukünftiger Herausforderungen willkommen. Er hilft, die Fremdverschuldung tief zu halten, und soll entsprechend für die Finanzierung des neuen Schulhauses im Grund Verwendung finden.

Schulgemeindeversammlung Anfang Juni

Der Jahresbericht 2016 der Primarschulgemeinde – welcher Ende April allen Haushalten per Post zugestellt wurde, – enthält wie gewohnt die Jahresrechnung in Kurzform. Die umfassende Jahresrechnung mit Detailkommentaren kann via www.primromanshorn.ch oder bei der Schulverwaltung bezogen werden. Sie wird zudem an der Rechnungsgemeindeversammlung der beiden Romanshorner Schulgemeinden aufliegen. Diese findet am Dienstag, 6. Juni, in der Aula Reckholdern der Sekundarschule statt. ●

Primarschulbehörde Romanshorn

Baufortschritt Quartiersschulhaus im Grund

Die Planung für den Bau eines neuen Quartiersschulhauses an der Grünaustrasse ist weitgehend abgeschlossen. Die Baubewilligung liegt vor und es konnten bereits Arbeiten im Umfang von rund 5,4 Millionen Franken vergeben werden. Der Spatenstich erfolgte am 19. April, und bis Ende November 2017 wird der Rohbau fertig sein. Der Bezug des neuen Schulhauses ist auf Sommer 2018 geplant.

Das Thema Holznutzung soll im Zusammenhang mit diesem Schulhausneubau für Schulkinder erlebbar gemacht werden. So waren im März einige Schulklassen dabei, als Daniel Hungerbühler und sein Team von der Waldkorporation Bäume fällten – Bäume, wie sie auch für den Bau des neuen Schulhauses Verwendung finden.



Neues Altersleitbild
wird vorgestellt.

Weiter auf Seite 6.



Bargeldlos parkieren
und angepasste
Parkgebühren.

Weiter auf Seite 7.



Romanshorn bewegt
Alle Generationen
in Bewegung.

Weiter auf Seite 9.

Gemeinden & Parteien

Seiten3 bis 9

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1, 8 bis 17

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seite 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 83, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**
- **Nähservice**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil und in Güttingen!

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
Hauptstrasse 50 • 8594 Güttingen • 071 695 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Mitgliederstamm/-höck

Montag, 8. Mai 2017, um 18.30 Uhr
Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn



Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch



WIRBELSÄULEN- WORKSHOP

www.balanced-exercise.ch



www.kosmetikcenter-bodensee.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch, Donnerstag, Freitag
8.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 19.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung 079 558 69 57

Anja Freukes
Dipl. Kosmetikerin &
SPA-Masseurin
Neuhofstr. 90, Romanshorn

MARIA GALLAND
PARIS



Yachtwerft Zimmermann GmbH
www.werftzimmermann.ch

EINLADUNG zum

TAG DER OFFENEN WERFT

an der Schulstrasse 25, Salmisach

Samstag, 13. Mai, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 14. Mai, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit **OCCASIONSMARKT** und **NEUBOOTEN** von ASG Trading

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Winterlager, Bootstransporte, Deckbeschichtung, Kunststoff- und Holzbearbeitung,
Neu- und Umbauten, Nautic-Produkte

Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn



Wir freuen uns, neue Schülerinnen und Schüler auf Blech- und Holz-Blasinstrumenten sowie Schlagzeug auszubilden.

Am Donnerstag, **11. Mai 2017, um 19.00 Uhr** findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn die Instrumentenvorstellung statt. An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt und können danach selber ausprobiert werden.

Ausgebildete Musiklehrer sind gerne bereit, neue Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Auskünfte und Antworten auf Fragen erteilt gerne:
Yvonne Meier, Neuhofstrasse 93, 8590 Romanshorn
077 499 05 23, yimei@bluewin.ch

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft

Amukhale James, Berglistrasse 6, 9320 Arbon

Grundeigentümer

AGESA AG, Langgreuf 17, 9322 Egnach

Bauvorhaben

Provisorischer Unterstand auf bestehenden Grundmauern des Schopfs (bereits erstellt)

Bauparzelle

Kreuzlingerstrasse 90, Parz. Nr. 1195, Zone Lw

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Primarschulgemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Aufstellen einer Baureklametafel während der Bauzeit

Bauparzelle

Grünaustrasse 2, Parz. Nr. 1004, Zone OeB

Planaufgabe

vom 5. Mai 2017 bis 24. Mai 2017
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

KONZESSION SPIELPLATZ AUF DER BUNKERWIESE

**Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG,
Friedrichshafenerstrasse 55, 8590 Romanshorn**

Die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG beabsichtigt, durch einen Spielplatz die Attraktivität des Hafenaareals zu steigern. Zu diesem Zweck soll auf der sogenannten «Bunkerwiese» ein umzäunter, kostenpflichtiger Spielplatz gebaut werden. Es handelt sich um die Erteilung einer Konzession für neue Anlagen. Die betroffene Fläche innerhalb des Hochwasserprofils beträgt insgesamt 5'100 m².

Es handelt sich um die Erteilung einer Konzession für 10 Jahre. Das Gesuch liegt während der Einsprachefrist vom 5. Mai bis zum 24. Mai 2017 bei der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Einsprachen gegen die Wassernutzung und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 5. Mai 2017

Departement für Bau und Umwelt

Der neue Wohnort begeistert auch von oben

An den beiden Neuzuzügeranlässen der Stadt Romanshorn gab es viele Komplimente. Bei der Stadtführung, die in luftiger Höhe auf dem Roldag-Silo begann, hielten Frauen und Männer jeden Alters ihre Begeisterung bildlich fest.

«Der See löst in mir eine Sehnsucht nach Freiheit aus. Die vier Jahreszeiten erlebe ich hier viel intensiver, und das Gewässer zeigt sich laufend in anderen Farben», schwärmt Monika Baumann von ihrem neuen Wohnort. «Welches Glück, dass ich mir diesen Traum erfüllen konnte», sagt die aus Winterthur zugezogene Frau, während sie ihre neue Heimat von oben betrachtet. Die Gelegenheit zur Spezialstadtführung und der damit verbundene Besuch auf der Plattform des Silos nutzten viele der 30 Anwesenden zum Fotografieren.

Es fehlt an fast nichts

Begeistert zeigten sich aber nicht nur jene, die sich am Samstag zu Erklärungen der bewährten Kulturführer bei einem Rundgang die Hafenstadt erklären liessen. Bereits am offiziellen Neuzuzügerabend im Locorama am Mittwochabend gab es viele Liebeserklärungen. «Es ist schön hier», fasst Marianne Landerer die Vorzüge zusammen. Grégoire Meili hebt vor allem die guten ÖV-Verbindungen hervor. «Am besten gefällt mir die Promenade am See», sagt der 23-Jährige. Es fehle in Romanshorn an nichts. «Viel-

leicht könnte es noch einige zusätzliche Ausgangs- oder grössere Einkaufsmöglichkeiten geben», fügt der junge Mann nach einigem Überlegen an. Seine Partnerin erwähnt die schmucken Läden an der Alleestrasse und wünscht sich, dass noch weitere «Rosenroths» und «Claros» entstehen würden.

Zusammen vorwärtsgehen

Bevor sich die rund 50 Anwesenden an den Köstlichkeiten am Apérobuffet vergnügten und von den Locorama-Führern bahnhistorische Details erfuhren, hatte Stadtpräsident David H. Bon einen kurzen Streifzug durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemacht. «Wir sind in einer anspruchsvollen Phase, in der es mehr denn je gilt, gemeinsam nach Lösungen zu suchen», liess David H. Bon durchblicken. Vertreterinnen und Vertreter der Schulbehörden, Kirchgemeinden, Vereinen sowie Parteien informierten über ihre Dienstleistungen und ihre vielfältigen Sport-, Kultur- und Freizeitangebote. Vereinswerbung machte auch Blanca Teitge, die vor fünf Jahren als Neuzugezogene am gleichen Anlass selbst auf den Klub der Älteren aufmerksam wurde und heute den aktuell 370 Mitglieder zählenden Verein präsidiert. Per Ende des letzten Jahres hatten 10'751 Personen ihren festen Wohnsitz in Romanshorn. ●

Stadt Romanshorn



Auf dem Roldag-Silo halten die Neuzugezogenen ihre Begeisterung für Romanshorn auf ihren Kameras fest – Monika Baumann (rechts im Bild) ist Feuer und Flamme für ihren neuen Wohnort.

... «die da»

Seit Kurzem bin ich im letzten Jahr, im letzten Jahr vor der Pensionierung. Du hast es gut, du hast es bald geschafft, klingt es da und dort. Das tönt nach dem Paradies, quasi immer Ferien und dem Lustprinzip frönend. «Könnte das nicht auch ein hoffnungsvoller Trugschluss sein, der nach hinten losgehen könnte?», frage ich mich dann manchmal. Andererseits kenne ich aber auch Leute, die im Arbeitsprozess kaum mehr einen Fuss vor den andern brachten, so alt und ausgebrannt. Einmal pensioniert, stiegen sie über Nacht als Oberrüstige aus dem Jungbrunnen, wie neu geboren. Erwähne ich dann, dass ich trotzdem gerne reduziert weiterarbeiten würde, irritiert das. Ja, es kommt fast schon einem Affront gleich, und ich fühle mich genötigt, mich dafür erklären zu müssen. Wie kann man nur, denkt sich wohl manch einer. Mir kommt dann oft Max Frisch in den Sinn, wie er einmal sinnierend über «keine Aufgabe mehr zu haben» meinte: «Das Bewusstsein, keine Aufgabe zu haben, verliert sich tagsüber in Beschäftigungen, in Verpflichtungen, abends in Geselligkeit.» Älter werden ist herausfordernd und gefühlsmässig widersprüchlich. Die innere und äussere Selbstwahrnehmung verläuft eher asynchron. Wenn ich gut drauf bin, fühle ich mich alles andere wie gut sechzig, und mich überkommt jugendlicher Übermut, auch wenn es dann meist bei tollkühnen Luftschlössern bleibt, oder dann mit tagelangen Nachwehen. Schau ich dann in den Spiegel wird schnell klar, dass es diesbezüglich unübersehbare Facts gibt. Auf ein paar Jahre auf und ab stimmt wohl das Äussere mit meinem wahren Alter überein, und die Waage widerspiegelt nüchtern die kilomässig steigende Tendenz. Oder wenn ich beim Reflektieren merke, dass ich immer häufiger Anekdoten von früher erzähle, denke ich: super, nun bin ich also auch schon so weit. Willkommen in der «weisst du noch»-Phase. Wie wenn es noch den ultimativen Hinweis gebraucht hätte, ertappe ich mich dabei, wie ich «die da» als oberalt und ziemlich in die Jahre gekommen erlebe, um im Nachhinein zu merken, dass «die da» gleich alt sind wie ich! Auweia, auch das noch, aufmunternd mir zuflüsternd, nur kein Stress, so wie «die da» bist du noch nicht. Oder vielleicht doch, wie «die da»? ●

Walter Knöpfel

Neues Altersleitbild wird vorgestellt

Das von den politischen Gemeinden Romanshorn und Salmsach gemeinsam erarbeitete Altersleitbild wird der Öffentlichkeit am Samstag, 20. Mai, von 11 bis 14 Uhr in der Aula Rebsamen in Romanshorn präsentiert.

Die Gewohnheiten bei Menschen im dritten Lebensabschnitt verändern sich, der Wunsch nach einer hohen Lebensqualität bleibt und die Zielsetzung lautet: «Selbstbestimmt älter werden.» Das Altersleitbild ist ein wichtiges Instrument zur Gestaltung der Alterspolitik. Der Kanton Thurgau hat 2011 erstmals ein übergeordnetes, kantonales Altersleitbild herausgegeben und die Gemeinden aufgefordert, auf kommunaler Ebene ebenfalls aktiv zu werden.

Zusammenarbeit über die Grenzen

Die beiden politischen Gemeinden Romanshorn und Salmsach haben sich für die Überarbeitung des Altersleitbildes zusammengetan: in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, welche sich an einem Workshop einbringen konnte, der Pro Senectute, Fachpersonen aus Romanshorer und Salmsacher Institutionen, der Projektgruppe und der Alterskommission sind neue Grundlagen für Menschen im Pensionsalter erschaffen worden. «Das vorliegende Altersleitbild soll als politische Strategie für die Altersarbeit in der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach dienen», erklären die für das Projekt verantwortlichen Käthi Zürcher (Stadträtin Romanshorn) und Marina Bruggmann (Gemeinderätin Salmsach).

Basis für die Altersarbeit

Soweit möglich und realistisch sind im Leitbild die Wünsche und Bedürfnisse der Be-



Auch im dritten Lebensabschnitt ist eine hohe Lebensqualität das A und O.

völkerung abgebildet sowie Ziele und Massnahmen auf Grundlage des Wissens und der Erfahrung der vor Ort tätigen Fachpersonen berücksichtigt. «Selbstverständlich sind bei der Entwicklung aber auch finanzielle und politische Fakten sowie praktische Erfahrungen der Vergangenheit einbezogen worden», halten die beiden für die Ressorts Gesundheit zuständigen Behördenmitglieder Marina Bruggmann und Käthi Zürcher fest. Im Altersleitbild finden sich auch visionäre Aspekte, die sich an zu erwartenden Entwicklungen im Themenfeld «Alter» orientieren oder neueste Entwicklungen aufgreifen.

Umsetzung wird überwacht

Der Stadtrat Romanshorn und der Gemeinderat Salmsach haben an einer gemeinsamen Sitzung grünes Licht für die Altersstrategie der kommenden Jahre gegeben. Das Festgehaltene soll in den kommenden Jahren aktiv angegangen und dessen Umsetzung von der Alterskommission überwacht werden. Kos-

tenrelevante Entscheidungen müssen jeweils von den zuständigen Gremien bewilligt und ins Budget aufgenommen werden. Am Samstag, 20. Mai, wird das neue Altersleitbild der Bevölkerung zwischen 11 und 14 Uhr in der Aula Rebsamen vorgestellt. Gleichzeitig wird eine Tischmesse organisiert. An dieser werden verschiedene Institutionen Dienstleistungen und Angebote für Menschen im dritten Lebensabschnitt präsentieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. ●

Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Drittes Leitbild

Für Romanshorn handelt es sich nach 1996 und 2007 bereits um das dritte Altersleitbild. Neu ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salmsach. In Kürze wird eine Broschüre mit einer Zusammenstellung von Angeboten für die dritte und vierte Generation in Romanshorn und Salmsach erscheinen.

Wir gratulieren

Am Samstag, 6. Mai, darf **Marcel Witschi-Brühwiler** im Haus Holzstein Romanshorn seinen 90. Geburtstag feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Auf nächste Woche verschoben

Der im letzten Seeblick angekündigte Bericht zur «Gleisquerung Bahnhof Süd» musste aus Platzgründen auf die nächste Woche geschoben werden.

Die Informationen, welche Besuchende des Stadtgesprächs detailliert erhalten haben, werden im Seeblick vom 12. Mai publiziert.

Eröffnung Freiluftsaison am 8. Mai

Wegen der anhaltend tiefen Temperaturen musste die Eröffnung der Freiluftsaison im Seebad um eine Woche verschoben werden. Alle Schwimm- und Badehungrigen dürfen sich auf den Saisonstart am Montag, 8. Mai, um 9 Uhr freuen. ●

Stadt Romanshorn

Bargeldlos parkieren – angepasste Gebühren

Ab 10. Mai kann in Romanshorn bargeld- und ticketlos parkiert werden. Die Hafencity schliesst sich dem schweizweit verbreiteten digitalen System «parkingpay» an. Gleichzeitig werden die Parkgebühren in den seenenahen Zonen erhöht – dies im Rahmen des bereits 1997 erlassenen Parkierungsreglementes.

Parkieren, SMS senden, und schon ist die Parkgebühr bezahlt. So einfach funktioniert dies zukünftig auch in Romanshorn. Das neue Parkuhr-System ist kinderleicht zu bedienen und ermöglicht mehr Spontaneität. Denn wie schnell bleibt man in der prachtvollen Umgebung sitzen, hängt beim Spazieren eine Runde an oder vergisst die Zeit auf dem Boot, weil es gerade so schön ist. Hilfreich ist das neue App aber auch für jene, die lieber ohne schweres Münz im Geldbeutel unterwegs sind oder sich den Gang zur nächsten Parkuhr sparen wollen.

Registrieren, und los geht es

Interessierte können sich in wenigen Schritten über den App Store oder bei Google Play im System anmelden. Nur wenige Tage nach der Anmeldung bekommt man per Post eine Karte mit einem Strichcode, welche wie eine Vignette an die Frontscheibe des Autos geklebt werden muss. Alle weiteren Schritte funktionieren denkbar einfach: Das Auto abstellen, ein SMS machen und eine zweite Mitteilung bei der Wegfahrt losschicken.



Mit «parkingpay» bargeldlos, ticketlos und sorgenlos parkieren.

Niemand bezahlt zu viel und niemand zu wenig. Denn abgerechnet wird minutengenau. Das digitale Parkierungsabrechnungssystem ist in Romanshorn auf folgenden Parkplätzen möglich: See, Inseli, Schlossberg, Seebad, Minigolf, Surfwiese Rislen, Volksgarten, Bankstrasse, Bahnhofplatz, Weitenzelg/Feldegg sowie Gottfried-Keller-Strasse. Weitere Informationen sind auf www.parkingpay.ch nachzulesen. Das App kann im App Store oder bei Google Play heruntergeladen werden. Sämtliche Parkautomaten sind aber nach wie vor auch für den herkömmlichen Einwurf von Münzen ausgerüstet.

Bereits vor 20 Jahren erlassen

Gleichzeitig mit der Einführung der neuen digitalen Parklösung werden die Gebühren in Seenähe angepasst. Der Spielraum des bereits 1996 von der Gemeindeversammlung verabschiedeten Parkierungsreglements wird damit ausgeschöpft. Die Parkiergebühr in den am See gelegenen Parkfeldern wird auf zwei Franken pro Stunde angehoben. Die Tagesansätze betragen an der Promenade und am See 1 neu zwölf Franken. Acht Franken kostet das tageweise Parkieren beim Inseli, Schloss und Rislen. Bei der Surfwiese, beim Minigolf und beim Seebad können Autos für sechs Franken pro Tag abgestellt werden.

Beschränkte Parkzeit beim Bahnhof

Beim Bahnhof ist das Parkieren neu auf maximal eine Stunde beschränkt. «Dieser Bereich soll möglichst für Zu- und Wegfahrten respektive Transporte zum und vom Bahnhof frei sein», betont Urs Oberholzer, Stadtrat Ressort Verkehr und Integration. Am See kann weiterhin über mehrere Tage parkiert werden, was vor allem für Bootsbesitzer eine gute Botschaft ist. Bei der auf den 10. Mai eingeführten Erhöhung der Parkgebühren handelt es sich um den ersten Schritt eines neuen Parkplatzregimes, welches eine Ausdehnung der monetären Parkplatzbewirtschaftung vorsieht. ●

Stadt Romanshorn

Dichte Wortspiele zum Allerletzten

Er ist Theologe, Erwachsenenbildner – und eben auch Kabarettist: Wolfgang Weigand nahm seine Besucher mit auf eine letzte, gefährliche und gleichwohl witzige Reise.

Das Sterben trifft jeden – und seine Worte genauso: Wenn er mit Gitarre, Akkordeon oder Klavier bekannten Melodien neue Worte gibt, wenn er mit dichten Wortspielereien und raschen Monologen die Menschen herausfordert, sind sowohl Lachen als auch leeres Schlucken sicher. Der Deutsche Wolfgang Weigand, der heute in Winterthur lebt, konfrontierte am Freitagabend die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Pfar-

reiheim mit jenem Bereich, dem viele lieber ausweichen. «Doch als Bestatter, als der ich vor Ihnen stehe, kann ich Euch versichern: Nachher sind alle gleich. Mit diesem Themenabend sollt ihr Tipps erhalten für leichteres Sterben.»

Auch polemisch

Und dann wechselten sich die humorvollen Passagen manchmal im Minutentakt mit durchaus kritischen Anfragen an die heutige Zeit – wenn er etwa aktuelle Zahlen miteinander verglich: «150 Menschen nehmen sich in Deutschland jährlich begleitet das Leben, 3500 kommen im Strassenverkehr um und

dank verkaufter Waffen sind es weltweit 120'000 Menschen.» Um dann blitzschnell zu Todesanzeigen und Grabsteininschriften zu wechseln, die so salopp daherkommen wie «Wenn der Tod kommt, ist Sense» oder auch leicht frivol: «Hier liegt mein Mann, endlich steif.» Schliesslich macht er dann nach anderthalb Stunden in versöhnlicher Weise Schluss mit dem vielleicht lebenswichtigen Hinweis: «Der Mensch lebt trotz allem nicht vom Tod allein – darum lebt rechtzeitig und jetzt!» ●

Markus Bösch

Thurgauer Kirchensonntag

Zu einem Kirchenfest lädt die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau am Sonntag, 11. Juni, nach Neukirch-Egnach ein. In einem Festzelt wird es einen festlichen Gottesdienst, Mittagessen und ein Rahmenprogramm geben. In der evangelischen Kirche Romanshorn können unter dem Titel «Thesen zur Zukunft der Kirche» Ideen niedergeschrieben werden.

Am 11. Juni sind Sie alle herzlich eingeladen, am Thurgauer Kirchensonntag in Neukirch-Egnach teilzunehmen. Dies gilt für alle 63 evangelischen Kirchgemeinden

im Kanton! Da der Kirchensonntag im Jubiläumsjahr der Reformation stattfindet, sind wir aufgefordert, unsere «Thesen zur Zukunft der Kirche» mitzubringen. In der evangelischen Kirche Romanshorn und im Eingangsbereich des Kirchgemeindehauses hängen ab sofort weisse DIN-A3-Plakate. Sie, liebe Kirchbürgerin, lieber Kirchbürger, sind eingeladen, Ihre Thesen zur Zukunft der Kirche auf diesen Plakaten aufzuschreiben. Zum Beispiel: «Die Kirche der Zukunft ist tolerant und offen» oder «Ich wünsche mir eine Kirche mit fetziger Musik» oder ... Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie

können nach einem Gottesdienst oder einem Anlass im Kirchgemeindehaus Ihre Thesen aufschreiben. Oder einfach vorbeikommen. Die Plakate hängen bis zum 21. Mai aus. Wir übertragen die Thesen dann auf ein Plakat, das wie ein Pergament aussieht. Dieses wird im Rahmen des Festgottesdiensts an die fiktive Türe der Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen. So werden am 11. Juni in Neukirch 63 Thesenpergamente aus 63 Kirchgemeinden «veröffentlicht». Für weitere Auskünfte: Pfarrerin Martina Brendler, Telefon 071 466 00 05. ●

Martina Brendler, Pfarrerin

Mobil mit dem Fahrrad

Das Grüne Forum Romanshorn stellt in diesem Jahr das Thema «Langsamverkehr, Velofahren» in den Mittelpunkt: Mit der Fortbewegung mittels eines Fahrrads lässt sich die Mobilität in der Freizeit und im Alltag nachhaltig und klimafreundlich gestalten. So hat das Grüne Forum in Zusammenarbeit mit Pro Velo Thurgau einen Flyer mit zwei Fahrradtouren in der und in die nahe Umgebung von Romanshorn gestaltet: Am Neuzuzüger-



abend Ende April wurde dieser Flyer erstmals vorgestellt. Er wird auch in der Touristeninfo am Bahnhof aufliegen, und auf der Website www.gruenes-forum.ch sind die detaillierten Karten auch für den Download zu finden. In diesem Sinn wünschen wir viel Vergnügen und «Velofahren tut einfach gut...» ●

Grünes Forum, Markus Bösch und Simon Aliq

Bremer Stadtmusikanten zu fünft

Die Erstklässler des Oberschulhauses zeigten am Freitagabend den Eltern ihr einstudiertes Singspiel «Die Bremer Stadtmusikanten». Die bekannte Geschichte war mit einer Giraffe als fünftem Tier erweitert worden. ●

Markus Bösch



Überall Musik

Viele Familien strömten am Samstagmorgen in die Musikschule an der Hafenstrasse: Mit einem Kinderkonzert wurde der Tag der offenen Tür eröffnet, und anschliessend benützten viele interessierte Kinder und ihre Eltern die Gelegenheit, ein bislang unbekanntes

Instrument auszuprobieren. Unter kundiger Anleitung der Musik-Lehrpersonen wurden Saiten gestrichen und gezupft, es wurde geblasen und in die Tasten gegriffen. ●

Markus Bösch



Alle Generationen in Bewegung

Am Samstag, 13. Mai, wird das Campus-Gebiet zur Bewegungs- und Begegnungszone. Kleine und Grosse, Kinder, Erwachsene und Betagte bewegen sich auf der grünen Lunge mitten in der Stadt nach ihren individuellen Fähigkeiten, lassen sich Bewegungsminuten gutschreiben und tun sich vor allem ihrer Gesundheit in jedem Fall Gutes.

«Es geht nicht darum, wie man sich bewegt, sondern dass man sich bewegt», wünschen sich die Organisatoren der dritten Auflage von «Romanshorn bewegt». Wie in den Vorjahren zählt nicht die Leistung, sondern nur die Anzahl Bewegungsminuten. Verschiedene Vereine werden auf dem Campus-Gebiet der Kantonschule am Samstag, 13. Mai, zwischen 11 und 15 Uhr Posten aufstellen. In der zentralen Bewegungs- und Begegnungszone rund um die Sportplätze sollen Jung und Alt, Klein und Gross zusammenkommen und sich ganz individuell nach ihren Möglichkeiten bewegen. Die Posten und Angebote sind so organisiert, dass sich alle Altersklassen auf ihre Art betätigen können und dass es keine Verlierer, sondern nur Gewinner gibt.

Generationenteams und Einzelpersonen

Ein vollständiges Team besteht aus vier Mitgliedern. Ob diese aus derselben Familie stammen oder ob das Quartett frei zusammen gewürfelt ist, ist nicht entscheidend. Voraussetzung ist jedoch, dass in derselben Mannschaft mehrere Generationen vertreten sind. Konkret muss ein Mitglied unter 10-jährig (bei unter 6-Jährigen zählen die Bewegungsminuten doppelt), ein zweites



Bewegung hat viele Facetten.

Mitglied unter 20-jährig, ein drittes Mitglied über 20-jährig und ein viertes Mitglied über 40-jährig (bei über 65-Jährigen zählen die Bewegungsminuten doppelt) sein. Die Uhrzeiten können frei gewählt werden. Die Teams sind nicht an bestimmte Startzeiten gebunden. Alle Generationen, Mannschaften sowie Einzelpersonen sind herzlich eingeladen. Wie in den Vorjahren gibt COOP als



Schirmherrin der Aktion «Schweiz bewegt» kleine Snacks, ein Getränk sowie Werbematerial ab. Der Hunger und der Durst kann in der Festwirtschaft gestillt werden. ●

*Stadt Romanshorn,
Ressort Freizeit und Sport*

Teams und Einzelpersonen

Eines der Ziele von «Romanshorn bewegt 2017» ist es, Generationen zusammenzubringen. Die Organisatoren begrüßen es daher, wenn viele komplette Teams nach den genannten Kriterien dabei sind. Aber auch Personen, die noch keine Mannschaft haben, dürfen vorbeikommen und je nach Zeit und Gutdünken einzelne Teile des Parcours absolvieren oder sich an allen Posten betätigen. Herzlich willkommen sind zudem Individualisten, die sich auf eigene Faust bewegen und ganz unabhängig Bewegungsminuten beisteuern möchten. Weitere Auskünfte: Telefon 058 346 83 07, Ressort Freizeit und Sport, E-Mail: info@romanshorn.ch.

Kultur, Freizeit, Soziales

Weitere 24 Medaillen für Sharks

Nur eine Woche nach dem Medaillensegen von Neustadt glänzten die Romanshorer Schwimmer in Biel erneut.

Auf die Teilnahme an den Bieler Nachwuchswettkämpfen freuen sich die SCR-Sharks stets besonders. Nach den Vorläufen am Vormittag werden am Nachmittag über die 50er- und 100er-Strecken jeweils Finalläufe der besten Sechs durchgeführt. Dies ist nicht nur eine gute Vorbereitung

für nationale Meisterschaften, sondern ein zusätzlicher Ansporn, sich nochmals zu verbessern. Für die Sharks gab es sieben Gold-, zwölf Silber- und fünf Bronzemedailien.

Dazu kamen 19 Finalteilnahmen und 93 Bestzeiten bei 121 Starts. Je sieben Medaillen gewannen die 17-jährige Fabiana Bötschi und der drei Jahre jüngere Dariell Heim. Flavia Schildknecht und Lara Schmid durften fünf respektive drei Medaillen in Empfang nehmen. Lorenz Brühlmann sicherte

sich Bronze, und die 4x 50-Freistilstaffel mit Flavia Schildknecht, Lara Schmid, Fabienne Seewer und Fabiana Bötschi eroberte in neuer Clubrekordzeit die silberne Auszeichnung. Kristine Lewandowski qualifizierte sich für den Final. Hannah Aerne und Aino Renhak verpassten den Einzug nur knapp. An den sensationellen 93 Bestzeiten war das ganze SCR-Team beteiligt. ●

SC Romanshorn, Antoinette Gerber

Die Nähmania ist ausgebrochen

Pro Haushalt vier Tücher: So lautet die BIG-NIK-Vision der Stadt Romanshorn. Insgesamt sollen 4622 Module à vier Tücher vernäht werden, welche am 21. Mai in der Innenstadt ausgelegt und später in das jährlich wachsende BIGNIK-Tuch der Region integriert werden. Die Begeisterung in der Hafenstadt ist gross, die Tuchjagd bereits im Gang und die Nähmaschinen rattern schon.

Fast in jedem Haus befinden sich auf dem Dachboden alte Stoffreste von Vorhängen, Bettlaken, Tischtüchern oder dergleichen. Alles, was weisslich oder rötlich ist, findet am Romanshorner Nähfestival Verwendung. Die aus Resten auf eine Grösse von 140 × 140 Zentimeter zusammengenähten Tücher werden am 21. Mai in Form eines Mini-BIGNIKs mitten in Romanshorn ausgelegt und gehen schliesslich in den Gesamtbestand des riesigen Picknick-Tuchs über. In diesem Jahr wird das Gesamtkunstwerk BIGNIK am 4. Juni in Rorschacherberg auf der Seehalde ausgelegt.

Tücher bringen, Muster begutachten

Die Stoffresten können in der Tuchsammelstelle in der Offenen Galerie an der Alleestrasse 39 in Romanshorn jeweils am Donnerstag und Freitag zwischen 16 und 20 Uhr sowie am Samstag zwischen 11 und 15 Uhr abgegeben werden. Ebenso können in der Tuchsammelstelle Muster begutachtet werden, Anleitungen für das Sammeln, Zuschneiden, Nähen sowie das Anbringen der gratis zur Verfügung gestellten Kletts abgeholt werden. Die Nähanleitungen können auch über Telefon 058 346 83 45 bestellt oder auf www.romanshorn.ch heruntergeladen werden.

Eine Vision verbindet

Die Begeisterung ist so gross, dass die Offene Galerie bereits diese Woche zur grossen Nähzentrale wird. Wo früher Schuhe über die Theke gingen, kann in den kommenden Wochen auf der eigenen und mitgebrachten Nähmaschine in Gesellschaft genäht



Die Tuchsammelstelle wird in den nächsten Wochen auch zur Nähstelle.

werden. Die Romanshorner BIGNIK-Nähzentrale an der Alleestrasse 39 ist jeweils am Donnerstag und Freitag zwischen 16 und 20 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr offen. Am 19. und 20. Mai, zwischen 10 und 22 Uhr stehen an den zentralen Nähorten an der Alleestrasse, im Wiener Kaffee Franzl an der

Rütistrasse 2/Alleestrasse, in der SichtBar an der Alleestrasse 23 sowie in der Brasserie am Bahnhof Bernina-Nähmaschinen zur Verfügung. ●

Stadt Romanshorn

So gross wie 100 Fussballfelder

«Gemeinsam ein riesiges Picknick-Tuch für die ganze Bevölkerung erschaffen, das so gross ist wie 100 Fussballfelder, bestehend aus 252'144 Tüchern, exakt so viele wie die Einwohnerzahl der Region beträgt.» So lautet seit fünf Jahren die Vision der Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben, welche die Idee und das Konzept zu BIGNIK lieferten. Bis 2027 sollen 50 Prozent der geplanten Fläche erreicht sein. Die Fertigstellung der BIGNIK-Vision wird voraussichtlich bis 2043 erfolgen. Initiiert wurde BIGNIK durch die REGIO Appenzell AR–St. Gallen-Bodensee im Rahmen von «Region als Bühne».

Alle in Romanshorn genähten BIGNIK-Module fliessen in den Gesamtbestand des laufend wachsenden Ostschweizer BIGNIK-Tuches ein, welches in diesem Jahr am 4. Juni am Rorschacherberg ausgelegt wird. Das grosse BIGNIK-Nähfestival wird in Romanshorn am Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr, im Kino Roxy mit dem Film «The Story Behind BIGNIK» mit Frank und Patrik Riklin eröffnet und am Sonntag, 21. Mai, ab 12 Uhr bei trockenem Wetter mit der Auslegung des Mini-BIGNIK-Tuches in der Innenstadt abgeschlossen. Bernina unterstützt als Visionspartner die BIGNIK-Vision und näht mit der Region über den Tellerrand – mit Leidenschaft, Kreativität und Begeisterung seit 1893. Sie stellt für das diesjährige Nähfestival in Romanshorn am 19. und 20. Mai zwölf neue Nähmaschinen inkl. Betreuung zur Verfügung. Informationen: www.romanshorn.ch; www.bignik.ch.

Dance Factory bei den Besten

Die Kids der Romanshorer Dance Factory 4 You haben mit dem dritten Platz an der Big Bang Kitz Streetdance Show Competition in Bern einen Spitzenplatz erreicht.

Die Kids der Dance Factory 4 You durften mit den besten Gruppen der Schweiz bei der grössten Competition der Schweiz teilnehmen. Die Gruppe Breathless & Crazy Crew performte zum ersten Mal auf der grossen Bühne des Theaters National in Bern. Und wie!

Viel Applaus von allen Seiten

Vom Veranstalter wurde das Show-Thema «Mein 1. Schultag» vorgegeben. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer hatten 2½ Monate Zeit, um eine siebenminütige Tanzshow auf die Beine zu stellen. Die Choreografen Luana Tassone und Glodi Limangi hatten mit «Harry Potters 1. Schultag» eine glänzende Idee, machten daraus eine Geschichte mit verschiedenen Originalszenen aus dem Film. Was für ein Spass für die Kinder, die viel trainiert und motiviert ihr grosses Ziel bis zum letzten Detail inklusive Kostümen, Flaggen, Zauberkessel und so weiter verfolgt



haben! Von den Reaktionen des Publikums und der Jury, die beim Auftritt der Gruppe sogar mitgefeiert hat, waren die Kinder und die Choreografen total überwältigt. Der Saal in Bern bebte buchstäblich, und die Freude und der Stolz über den dritten Rang und die vielen Komplimente waren riesig. Die Show werden die tanzenden Kids im Repertoire für Auftritte halten. Die Dance Factory 4 You

hat Showgruppen für Kinder bis Erwachsene in Hip-Hop und Breakdance aufgeteilt, sie sind unter den besten der Schweiz. Für alle, die einfach aus Spass tanzen möchten, gibt es auch ein Angebot mit «normalen» Tanzstunden in Romanshorn und St. Gallen. ●

Dance Factory 4 You, Assunta Tassone

Kultur, Freizeit, Soziales

Starker Auftritt im Thurgauer Derby

Der FC Romanshorn spielte in Münsterlingen grandios auf und behielt im Seederby mit 3:1 verdient das bessere Ende für sich.

In einem hart umkämpften Spiel gelang es der Sennelf, bis zur Pause mit 2:0 in Führung zu gehen. Dies nachdem in der 25. Minute Vincenzo Zinna mittels Elfmeter und in der 38. Minute Cedric Schenk getroffen hatten. Nach der Pause drückte der FC Münsterlingen auf den Anschlussstreffer, was in der 58. Minute schliesslich auch gelang. Ab diesem Zeitpunkt war die Partie an Spannung und Klasse kaum zu überbieten, und es gab Torchancen auf beiden Seiten. Torwart Roger Brändle zeigte glänzende Paraden und liess sich nicht mehr bezwingen. In der Nachspielzeit durfte sich schliesslich nach einem Konter auch Fabian Züllig in die Torschützenliste eintragen lassen. Die tolle Vorstellung der Romanshorer endete mit einem äusserst verdienten Auswärtssieg. Am

Samstag steht das Auswärtsspiel gegen den Tabellenfünften in Zuzwil (18 Uhr) auf dem Programm.

Erfolgreiche Teams

Auch die zweite Mannschaft, die Junioren A und C, konnten ihre Spiele am letzten Wochenende siegreich gestalten. Auf der Weitenzelg stehen dieses Wochenende folgende Begegnungen auf dem Programm: Freitag, 5. Mai, FCR Senioren – FC Rorschach (20 Uhr); Sonntag, 7. Mai, FCR Junioren A – FC Landquart A (18 Uhr); Sonntag, 7. Mai, FCR Jun. B – Weinfelden (16 Uhr). Ebenfalls am Sonntag, 7. Mai, um 16 Uhr, kämpfen auf der Weitenzelg die FCR-Damen gegen den FC Au-Berneck. Mit einem Sieg über den FC Au-Berneck sowie einem Sieg über den FC Wittenbach im Nachtragsspiel könnten die Damen die Tabellenführung übernehmen. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Kultur, Freizeit, Soziales

Mitsingen und Mitfeiern

Am Sonntag, 7. Mai, findet um 19.30 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn das nächste Taizé-Singen statt.

Die Gesänge aus dem Burgund zeichnen sich durch eingängige Melodien und Texte aus. Wer möchte, kann bereits um 19 Uhr zur Einstimmung und zum Aufwärmen der Stimmen kommen. Das Taizé-Team freut sich auf Jung und Alt. In diesem Jahr finden die weiteren Taizé-Gebete jeweils abwechselnd am Freitag- und Sonntagabend statt: Freitag, 1. September, Sonntag, 22. Oktober, und Freitag, 8. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr. Das Taizé-Team freut sich auf Sie. ●

Isa Stierli

Ganz Romanshorn am Lenz

Es war ein Bilderbuchsonntag für alle: Mit 125 Teilnehmern beteiligten sich so viele wie nie am Romanshorner Lenz – und die Besucher kamen in Scharen.

Der sonnige Frühlingssonntag wurde zu einem regelrechten Geschenk für die Organisatoren und Teilnehmer des Romanshorner Lenz: «Wir sind überglücklich über das tolle Wetter und die vielen Leute, die den Lenz zu dem mach(t)en, was er sein will – zu einem Frühlingmarkt für Einkauf, Spiel, Spass und Begegnung. Die 125 Teilnehmer – ein Rekord – zeigten eine grosse Vielfalt an Angeboten und Produkten, und überall herrschte eine überaus stimmungsvolle Atmosphäre. Der Lenz wurde zu einem richtigen Volksfest. Zum Tragen kamen auch Synergien, beispielsweise in der Zusammenarbeit mit der Stadt oder auch der Gartenbaubetriebe, die zur frühlinghaften Gestaltung ganz wesentlich beigetragen haben», sagte Karin Ertlinger, die den organisierenden Verein seit dem letzten Sommer leitet. Damit war sie für die diesjährige Auflage zum ersten Mal verantwortlich.

Gottesdienst, Modeschau, Kulinarisches

Zum Lenz gehört mittlerweile ein Gottesdienst zum Auftakt, den die Arbeitsge-



Bei einem sonnigen Frühlingstag lockte der Romanshorner Lenz gross und klein auf die Bahnhof- und Alleestrasse, um zu flanieren und sich zu vergnügen.

meinschaft christlicher Kirchen vor Ort zusammen mit dem Musikverein gestaltete – diesmal zum sinnigen Thema «geschenkt?!». Der Gewerbetaum zog sich durch die ganze Alleestrasse bis hin zum Coop-Vorplatz, wo der bald schon traditionelle Koffermarkt aufgestellt war. Und zum unbestrittenen Anziehungspunkt wurde einmal mehr die Bahnhofstrasse, die zum Lauf- und Fahrweg für eine Modeschau umfunktioniert wurde: Verschiedene Fachgeschäfte vom Modehaus zum

Velo-, Brillen- und Coiffeurgeschäft zeigten vor einem begeisterten Publikum Kleider und Accessoires. Die Kinder wiederum bestaunten beispielsweise den Jongleur und konnten an verschiedenen Ständen Hand anlegen und ausprobieren. Und selbstverständlich waren es während des ganzen Tages auch die gastronomischen Angebote, die zum Verweilen und zu gemeinsamen Gesprächen einluden. ●

Markus Bösch



Drei Vereine für ein grosses Fest

Das Thurgauer Kantonalturfest 2018 wird gemeinsam von den Turnvereinen Romanshorn sowie Uttwil und dem Männerturnverein Romanshorn organisiert. Die drei Vereine haben sich am Samstag, 22. April, offiziell zusammengeschlossen und einen Trägerverein für den Grossanlass in Romanshorn gegründet.

Der Thurgauer Turnverband vergab den Auftrag zur Organisation des TKT 2018 Ende 2015 an den Turnverein Romanshorn. Das OK nahm unverzüglich die Vorbereitungsarbeiten auf. Schnell wurde klar, dass der Grossanlass durch die drei Vereine gemeinsam organisiert wird. «Wir können so auf mehr Unterstützung zurückgreifen und das Risiko gemeinsam tragen», erklärt Janine Bosshard, die Präsidentin des TV Romanshorn.

Thomas Krois, Präsident des STV Uttwil, begrüßte die Vereinsvertreter am Samstag im Restaurant Landhaus in Romanshorn und führte durch die Gründungsversammlung für den Trägerverein. Die Vereinsvertreter betonten die langjährige Verbundenheit der drei Vereine und bekräftigten den gemeinsamen Willen, den Thurgauer Turnerinnen und Turnern Ende Juni 2018 in Romanshorn ein unvergessliches Fest zu bieten. Die Turnwettkämpfe finden auf dem Kantonsschul-Areal statt, das Fest direkt am Bodensee.



Die drei Vereinspräsidenten (Thomas Krois, STV Uttwil; Janine Bosshard, TV Romanshorn; Thomas Brandes, MTV Romanshorn (v.l.)) übergeben die Verantwortung an den Präsidenten des Trägervereins (Adrian Fischer).

Zum Präsidenten des Trägervereins wurde Adrian Fischer vom Turnverein Romanshorn gewählt. Als zweiter Vertreter des Turnvereins Romanshorn ist Thomas Schleicher im Trägerverein, der STV Uttwil wird durch Kurt Jucker und Sandro Schmid vertreten, und der Männerturnverein Romanshorn durch Thomas Brandes und Röbi Meier. Adrian Fischer freut sich auf das kommende intensive Jahr: «Es ist Wahnsinn, welche Dynamik sich in letzter Zeit entwickelt hat. Ich bin absolut überzeugt, dass dies ein tolles Fest wird.»

Das TKT

Das Thurgauer Kantonalturfest findet vom 23. bis 24. Juni und vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 in Romanshorn statt. Es wird vom TV Romanshorn, dem STV Uttwil und dem MTV Romanshorn in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Turnverband organisiert. Die Hafenstadt Romanshorn unterstützt das TKT. Weitere Informationen auf www.tkt2018.ch. ●

TKT 2018, Philipp Gemperle

Schnuppern und entdecken in der Spielgruppe

Sowohl am 22. als auch am 29. April konnten sich die Familien sowie interessierte Personen vom vielfältigen Angebot der Spielgruppe Romanshorn vor Ort ein Bild machen und Fragen beantworten lassen.

Viele zukünftige Spielgruppen-Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern folgten der Einladung am ersten Samstag, als die Türen an der Bahnhofstrasse und Hafenstrasse geöffnet wurden. Der Anlass zeigt, dass der persönliche Kontakt, ein Augenschein vor Ort und die Möglichkeit, Fragen beantworten zu lassen, sehr wichtig sind. Am darauffolgenden Samstag gaben die Waldspielgruppen-Leiterinnen während 1½

Stunden Einblick in den Spielgruppenalltag im Wald. Sowohl die Kinder als auch die Begleitpersonen konnten erfahren, wie schön und vielfältig der Wald ist. Der Sturm am Vortag bzw. die Überreste zeigten aber auch ein anderes Bild. Es gab so viel zu entdecken: Frische Blätter bekleideten die Bäume, da und dort kroch eine Schnecke oder flüchtete eine Spinne; die Vögel sangen in allen Tonalen, aber auch die Überreste des Unwetters waren in Form von herabhängenden und quer liegenden Ästen überall noch sichtbar und zum Besteigen da. Die Kinder hatten die Gelegenheit, das Waldsofa und die Umgebung darum herum zu erforschen und zu entdecken. Mit all ihren Sinnen wie Tasten,

Hören, Riechen, Sehen und Schmecken erlebten die Kinder nicht nur die Tiere und Pflanzen, sondern auch das Wetter bzw. die Überreste des Unwetters hautnah. Wir danken den Familien für das Interesse und den Besuch und freuen uns, nach den Sommerferien viele neugierige und entdeckungsfreudige Kinder in der Spielgruppe begrüßen zu können. Bitte beachten Sie: Die Kinder können noch bis zum 12. Mai angemeldet werden (www.diespielgruppe.ch). Bei späteren Anmeldungen können wir die speziellen Wünsche zur Einteilung eventuell nicht mehr berücksichtigen. ●

Spielgruppe Romanshorn, Leiterteam

Spitex: Für Lebensqualität besorgt

Auch wenn die Kosten ihre Rolle spielen – an der Mitgliederversammlung vom Donnerstagabend im Kino Roxy wurde die Kernaufgabe in den Mittelpunkt gerückt: die Sorge um die Lebensqualität von Menschen, die gesundheitlich angeschlagen sind.

Seit 25 Jahren gibt es die Spitex Romanshorn, die seit dem vergangenen Jahr «Spitex Region Romanshorn» heisst und neben Romanshorn die Gemeinden Dozwil, Kesswil, Salmsach und Uttwil umfasst: «Es ist schön, dass wir von diesen Gemeinden im Rahmen der Leistungsvereinbarungen so tatkräftig unterstützt werden und dass wir uns von den unterdessen 1716 Mitgliedern getragen wissen. In Zahlen heisst das: Ein Drittel des Ertrages machen die Gemeindebeiträge aus, Krankenkassen und Mitglieder zahlen den Rest. Und den grössten Teil der Ausgaben macht logischerweise der Personalaufwand aus», erläuterte der Präsident Andreas Karolin die Rechnung und das Budget.

Gegen 150 pro Tag

Seit bald anderthalb Jahren leitet Renate Lücking die regionale Spitex. Für sie heisst es nach wie vor, die Kernaufgabe dieser Organisation im Auge zu behalten – nämlich für die Lebensqualität von Menschen besorgt zu sein, die gesundheitlich angeschlagen oder stark gefährdet sind: Gerade weil die Behandlungspflege zunimmt (2016 waren dies 8126 Stunden und damit fast so viel wie die 8290 Grundpflegestunden), weil damit täglich gegen 150 Einsätze geplant werden müssen und weil auch die Bürokratie zunimmt, braucht es eine hohe Flexibilität der Mitar-



Yvonne Ribi (links) am Tag der offenen Tür bei der «Spitex Region Romanshorn».

beitenden. In der Pflege waren 23 Frauen und Männer mit einem durchschnittlichen Pensum von 70 % im Einsatz. Im Bereich der Hauswirtschaft und Betreuung leisteten 30 Mitarbeitende 11'593 (verrechenbare) Stunden. Im Moment bilden wir vier Personen aus, und sechzehn Leute engagieren sich im Fahrdienst», so die Geschäftsleiterin.

Pflege stärken

Der Stadtpräsident David H. Bon dankte an der Jubiläumsversammlung der Leitung, dem Vorstand und den Mitarbeitenden, die einerseits für eine professionelle Organisation besorgt seien und andererseits immer auch die Menschen dahinter sehen: «Sie helfen mit, dass dieses Modell gestärkt in die Zukunft gehen kann.» Mit einem Apéro und dem Film «länger leben» fand die GV

einen würdigen und passenden Abschluss. Zwei Tage später war die Bevölkerung eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der Spitex im Konsumhof zu werfen. Dasselbst fand auch Yvonne Ribi als Geschäftsleiterin des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachleute, SBK, lobende Worte für die Spitex an sich: «Mit 2,2 Milliarden Franken macht die Spitex nur gerade 3 % der jährlichen, schweizweiten Gesundheitskosten aus. Und diese Dienstleistung braucht es weiterhin – so wie es gilt, der Pflege Sorge zu tragen: Es braucht den politischen Willen und die (finanziellen) Rahmenbedingungen, damit der absehbare Mangel an Pflegepersonen nicht eintritt.» In diesem Zusammenhang warb Ribi denn auch für die laufende, nationale Pflegeinitiative. ●

Markus Bösch

Clicker-Training für Hunde

Der Kynologische Verein Romanshorn bietet neu unter der Leitung von Doris Studer ein Clicker-Training an.

Clicker-Training ist eine auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Methode zur Verständigung mit dem Hund. Durch positive Verstärkung lernt der Hund jedes gewünschte Verhalten ohne Zwang. Hunde aller Rassen, jeder Altersgruppe und auf jeder

Ausbildungsstufe können mit dem Clicker trainiert werden. Clicker-Training ist mehr als Tricks zu trainieren; ist Kommunikation zwischen Mensch und Hund. Dieses Training findet jeden zweiten Samstagnachmittag auf dem Übungsplatz des Kynologischen Vereins an der Gaswerkstrasse in Romanshorn statt.

Beginn ist am 13. Mai um 14 Uhr. Es wird pro Übungsnachmittag ein Unkostenbei-

trag von 15 Franken (Mitglieder des KV Romanshorn 5 Franken) erhoben.

Anmeldungen sind an Doris Studer, Romanshorn, Telefon 071 669 20 74, fam.studer83@bluewin.ch, zu richten, welche auch die entsprechenden Auskünfte erteilt. ●

Kynologischer Verein Romanshorn,
Karl Vögelin

Informationen für Demenzkranke

Am 12. Mai um 19.30 Uhr findet im Konsumhof 3 ein Informations- und Gesprächsabend der OASE-Tagesstätte statt.

Die Nachfrage nach Tagesplätzen für Menschen mit Demenz, auch in Romanshorn und der näheren Umgebung immer grösser. Viele betreuen ihre Angehörigen so lange wie möglich bei sich zu Hause. Dabei kommen sie sehr oft an ihre Grenzen mit der Betreuung. Die OASE-Tagesstätte möchte den Betroffenen beistehen und ihnen eine Verschnaufpause ermöglichen. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde unserer anvertrauten Personen liegen uns sehr am Herzen. Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will fundiert getroffen werden. Möchten Sie mehr erfahren? Wir geben Ihnen gerne Hintergrundinformationen, zum Beispiel Tagesstätte für Demenzkranke – warum? Wer

sind wir, was wollen wir? Wie sieht ein Tagesablauf aus? Was kostet ein Betreuungstag, und so weiter. Die Tagesstätteleiterin Marianne Ebeling und das Team beantworten am 12. Mai um 19.30 Uhr im Konsumhof 3 (ohne Voranmeldung) gerne persönlichen Fragen. ●

*Spurgruppe OASE-Tagesstätte Romanshorn,
Beatrice Hengartner-Luchsinger*

Am 6. Mai im Holzenstein

OASE-Tagesstätte für Menschen mit Demenz in Romanshorn. Möchten Sie mehr erfahren? Diesen Samstag, 6. Mai, von 10 bis 15 Uhr sind wir beim Tag der offenen Tür im Haus Holzenstein, Romanshorn, mit einem Info-Stand dabei. Kommen Sie vorbei! Wir informieren Sie gerne über unsere Angebote.

Instrumenten-Vorstellung

Am Donnerstag, 11. Mai, um 19 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn die Instrumentenvorstellung statt.

An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Es werden Vorträge von Musikschülern sowie ein kurzes Konzert der Jugendmusik aufgeführt. Anschliessend gibt es die Gelegenheit, folgende Instrumente

selber auszuprobieren: Klarinette, Saxofon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug. Unsere Musiklehrer stehen für Auskünfte und Instruktionen gerne zur Verfügung. Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Jugendmusik freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. ●

Musikverein Romanshorn

Zumba Gold für Senioren

Leichte Tanzschritte zu lateinamerikanischen Rhythmen lassen den Alltag vergessen. Zumba Gold eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden.

Zumba-Gold-Training kräftigt und lockert die Muskeln zugleich. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Zumba Gold ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining mit sich

wiederholenden Schrittkombinationen. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils dienstags bis 4. Juli von 15.15 bis 16.15 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn, durchgeführt. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*



Filmprogramm

Going in Style – Abgang mit Stil

Freitag, 5. Mai, Samstag, 13. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Zack Braff mit Morgan Freeman, Michael Caine, Alan Arkin.
USA 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 97 Minuten

Radin! – Nichts zu verschenken

Samstag, 6. Mai, um 20.15 Uhr; von Fred Cavayé mit Dany Boon, Laurence Arné, Noémie Schmidt.
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 89 Min.

Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Sonntag, 7. Mai, um 11.00 Uhr; von Petra Volpe mit Marie Leuenberger, Max Simonischek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner.
Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten
Filmtage 2017: Eröffnungsfilm, Prix de Soleure

Die Schlümpfe – das verlorene Dorf

Sonntag, 7. Mai, um 14.30 Uhr; von Kelly Asbury | Animation.
USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 90 Minuten

Die Hütte – ein Wochenende mit Gott

Sonntag, 7. Mai, um 17.30 Uhr; von Stuart Hazeldine mit Sam Worthington, Radha Mitchell, Octavia Spencer |
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 132 Minuten

White Sun – Wiedersehen im Dorf am Fusse des Himalaya

Dienstag, 9. Mai, Mittwoch, 17. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Deepak Rauniyar mit Amrit Pariyar, Dayahang Rai, Asha Magrati, Sumi Malla.
Nepal 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 89 Minuten

Double peine – die mitbestraften Kinder

Mittwoch, 10. Mai, um 20.15 Uhr; von Léa Pool | Dokumentation.
Schweiz 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 104 Minuten

Peripherie – ein Episodenfilm

Donnerstag, 11. Mai, um 20.15 Uhr; von Lisa Brühlmann, Yasmin Joerg, Jan-Eric Mack, Luca Ribler, Wendy Pillonel mit Jaap Achterberg, José Barros, Pema Shitsetang, Yelena Tronina, Roger Bonjour.
Schweiz 2016 | Dialekt/Deutsch | ab 8 Jahren | 82 Min.
Gast: Luca Ribler (Regisseur)

The Founder – der imposante Aufstieg von McDonald's

Freitag, 12. Mai, Samstag, 20. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von John Lee Hancock mit Michael Keaton, Linda Cardellini, Nick Offerman, Patrick Wilson.
USA 2016 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Minuten

Maibummel mit Bluescht und Schnee

Der diesjährige Maibummel führte die Frauen des Frauenturnvereins Romanshorn nicht nur durch das wunderbar blühende Mostindien, sondern auch über schneebedeckte Wiesen und Felder. Wie immer sorgte ein reichhaltiger Brunch für Stärkung vor der Wanderung.

Regen, Kälte und unbeständiges Wetter hatte der FTV Romanshorn am Maibummel schon alles angetroffen – aber Schnee war nun doch eine Neuheit. Kaum jemand hätte es für möglich gehalten, dass nach der Kälte und dem Schneesturm das Wochenende mit so viel Sonne locken würde. Mit gutem Schuhwerk und warm angezogen machten wir uns am Samstagmorgen auf den Weg bzw. reisten im Zug nach Roggwil-Berg, wo nach nur gerade 15 Minuten Fussmarsch bereits der traditionelle Brunch im Restaurant Seeblick in Berg wartete. Nach dem reichhaltigen und feinen Essen begaben wir uns gut gelaunt auf den Weg Richtung Steinach und Arbon. Die ursprüngliche Route durch das Steinachtobel musste wegen Nässe und



Rutschgefahr kurzfristig abgeändert werden, und so wanderten wir über die schneebedeckten Felder und durch die blühenden Apfelbaumanlagen – eine Kombination, die doch etwas ungewöhnlich erschien, aber ihren Reiz hatte. Die Sonne lachte vom Himmel und

trug ihren Teil zur guten Stimmung bei. Wir hoffen, dass auch die kommenden Maibummel mit so viel Sonne und «Bluescht» beschert werden. ●

FTV Romanshorn, Jeannette Tobler

Kultur, Freizeit, Soziales

Ludothek sucht Verstärkung

Das Ludothek-Team sucht ab sofort Verstärkung. Alle Männer und Frauen, die gerne spielen und Lust und Freude haben, die Spielbegeisterung an kleine und grosse Kunden weiterzugeben, sind eingeladen, im motivierten Team mitzuarbeiten.

Zu den Aufgaben gehören: Alle drei Wochen für zwei Stunden die Ausleihe am Dienstag oder Freitag in einem Team betreuen, oder auf Wunsch samstags bei freier Terminwahl. Interessentinnen und Interessenten werden von erfahrenen Teammitgliedern eingeführt und erhalten eine kleine Entschädigung von 15 Franken pro Ausleihtag. Das Ludothek-Team freut sich auf Interessierte und erteilt gerne weitere Auskünfte: Telefon 079 342 21 82, info@ludothekromanshorn.ch, www.ludothekromanshorn.ch. ●

*Ludothek Romanshorn,
Sigrid Wood*

Kultur, Freizeit, Soziales

*5ünfstern – Offene Künstlerateliers

Zum 4. Mal öffnen Kunstschaffende aus der Region am Samstag, 6. Mai, von 12 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 7. Mai, von 11 bis 17 Uhr ihre Ateliers. In Romanshorn laden ein: Catherine Zundel, Malerei, Alleestrasse 50; Tim Meagher, Malerei, Egnacherweg

2; Markus Reich, Szenerie, Fotografie, Alleestrasse 50. Weitere Informationen unter www.fuenfstern.com. ●

Markus Reich

Gemeinden & Parteien

Öffnungszeiten über Auffahrt

Die Büros der Stadtverwaltung Romanshorn sind am Auffahrtsdonnerstag, 25. Mai, wie auch am Freitag, 26. Mai 2017, geschlossen. Die Reservationsdauer für Tageskarten wird in diesem Zeitraum angepasst. Die reservierten Karten können bis am Dienstagabend, 23. Mai 2017, beim Empfangsschalter der Stadtverwaltung abgeholt werden. Die Entsorgungsstelle beim Werkhof ist am 25. Mai geschlossen, bleibt aber am Freitag, 26. Mai, zu den gewohnten Betriebszeiten (13.30 bis 16 Uhr) geöffnet. ●

Seeblick vor Auffahrt

Es ist zu beachten, dass der Seeblick in der Auffahrtswoche bereits am Mittwoch, 24. Mai zugestellt wird.

Redaktionsschluss für die Ausgabe in der Kalenderwoche 21 ist deshalb bereits am Freitag, 19. Mai, um 8 Uhr (seeblick@romanshorn.ch). Inserate müssen bis am Donnerstag, 18. Mai, 8 Uhr, aufgegeben werden.

Koordinationsstelle Seeblick

Stadt Romanshorn

Klapperlapapp – Märchenwelt im Romanshorer Wald



Geschichten erzählen oder einer Geschichte zuhören – was seit uralten Zeiten zum Menschsein gehört, lässt sich diesen Sommer mit Klapperlapapp in einmaliger Waldatmosphäre erleben. Thurgau Tourismus und die Stadt Romanshorn organisieren das Märchenfestival vom 24. bis 25. Juni erstmals im Romanshorer Wald.

Unter den schattigen Eschen und Eichen des Romanshorer Naherholungsgebietes und mitten im Vogelgezwitscher tauchen Familien mit Kindern in fremde Märchenwelten ein und nehmen an allerlei Abenteuer und Heldentaten teil. Ein sorgfältiges Miseenplace mit vier kleinen Waldbühnen macht dies möglich. Neben bekannten Schweizer Märchengrößen wie Jolanda Steiner lässt mit Manuela Baumann auch eine einheimische Erzählerin mit ihren schönsten Geschichten die kleinen, fantasievoll gestalteten Spielorte zum Leben erwachen.

An neun Standorten

Das Festival in Romanshorn ist Teil der Klapperlapapp-Veranstaltungsreihe, die 2017 an

neun Standorten in der Schweiz stattfindet. «Wir freuen uns, dass wir dieses einzigartige Festival in den Thurgau holen konnten. Dies lässt unsere Ferienregion gerade für das wichtige Gästesegment der Familien noch attraktiver werden», sagt Rolf Müller von Thurgau Tourismus. «Und in der Stadt Romanshorn haben wir nicht nur einen idealen Austragungsort, sondern auch einen engagierten Partner finden können.» Romanshorn ist der einzige Standort in der Ostschweiz, wo das Festival stattfindet.

Familien im Mittelpunkt

Familienfreundlichkeit wird bei Klapperlapapp grossgeschrieben – sei dies mit Familientickets zu moderaten Preisen oder mit der einfachen, aber nicht minder originellen Festwirtschaft, die durch das Team der Waldschenke Romanshorn betreut wird. Bei der Touristinformation Romanshorn am Bahnhof sind ab sofort Tickets und alle weiteren Informationen erhältlich. ●

Thurgau Tourismus

«Die Hütte» im Kino

The Shack – die Hütte ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers, in dem ein trauernder Mann nach dem gewaltsamen Tod seiner Tochter in einer Hütte auf Gott persönlich trifft. Es ist ein wunderschöner und bewegender

Film: Sonntag, 7. Mai, 17.30 Uhr, Kino Roxy. Reservation und Vorverkauf: www.kino-roxy.ch oder Telefon 071 463 10 63. ●

Manuela Zeller

Kontrabass

Ein schalldichter Raum, ein beamteter Künstler und das scheusslichste, plumpeste und uneleganteste Instrument, was je erfunden wurde: Kurz vor dem wichtigsten Konzert seines Lebens offenbart und analysiert der Kontrabassist Giuseppe Spina, tragisch und komisch zugleich, die Hassliebe zu seinem Instrument. Nebenbei erfährt man auch, mit wem Schubert Quartett gesungen hat, und warum Wagner eine Psychoanalyse dringend nötig gehabt hätte. Der «Kontrabass» ist am Samstag, 13. Mai, um 20 Uhr in der Aula Rebsamen zu hören. ●

Giuseppe Spina

Tag der Schiffe

Wie alljährlich läuten die 16 grossen Schweizer Schifffahrtsgesellschaften den Saisonbeginn mit dem traditionellen Tag der Schifffahrt ein. Am Sonntag, 7. Mai, heisst es wieder «Familien ahoi». Es winken attraktive Preise und Animation. Am Tag der Schifffahrt erhalten Gäste beim Kauf einer Tageskarte eine zweite kostenlos in der gleichen Klasse dazu. Familien mit Kindern können zusätzlich bis zu vier Kinder mitbringen, die gratis reisen. So macht die Schifffahrt gar doppelt Spass. Die genauen Angaben zu den Abfahrtszeiten der Schiffe sind bei den einzelnen Schifffahrtsgesellschaften zu erfahren. Einfachen Zugriff und viele Informationen gibt es auch über www.schweizer-schifffahrt.ch. ●

Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen



Ja zur Energiestrategie 2050

Lachen ist gesund. Zurzeit bieten sich viele Gelegenheiten dazu. Über jedes Plakat mit der armen Frau, die kalt duschen muss wegen der Energiestrategie 2050, lache ich herzlich. Das bewahrt mich davor, mich über die Nein-Kampagne zu ärgern. Diese verschweigt nämlich, dass wir für die Zeiten, da Sonne und Wind fehlen, die Wasserkraft haben. Es genügt, wenn Sonne und Wind phasenweise Strom liefern. Die Energiestrategie 2050 enthält genau aus diesem Grund Fördermassnahmen für die Wasserkraftwerke. Zudem verstehe ich nicht, weshalb die Gegner jammern

über allfällig zu importierenden Dreckstrom aus Deutschland. Seit Jahrzehnten importieren wir dreckiges Uran und klimaschädliches Erdöl zu 100% aus dem Ausland. Das stört mich weit mehr, als wenn wir in der Umstellungsphase etwas Kohlestrom importieren müssen. Ein Wort zu den Kosten: Jetzt stimmen wir nur über die 1. Phase der Energiestrategie ab. Wegen des Netzzuschlags verteuert diese den Strom leicht, was rund Fr. 40.– pro Jahr und Familie kostet. Die 2. Phase wird erst dann verhandelt, wenn sie nötig werden sollte.

Das Nein-Komitee greift diesem Ablauf aber voraus. Die angebliche Kostenfolge von Fr. 3200.– pro Jahr und Familie entspricht einer bewussten Irreführung des Stimmvolkes. Das ist eigentlich nicht zum Lachen. Gibt es eine schönere Aufgabe, als Sorge zu tragen zur genialen Natur und damit Ehrfurcht vor Gott zu leben? Stimmen auch Sie Ja am 21. Mai! ●

*Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP TG, Romanshorn*

Leserbriefe

Energiestrategie 2050: Ja!

Investitionen in Energiesparmassnahmen und hauseigene Stromerzeugung aus Wind, Wasser und Sonne sind gut investiertes Geld. Es hilft nicht nur unserer Erde, sondern auch unserer Wirtschaft. Diese Investitionen schaffen Arbeit im Inland. Die Deutschen haben es uns vorgemacht: Sie haben auf Alternativenenergie gesetzt. Die deutsche Wirtschaft boomt. Frankreich setzt auf Atomstrom und steht wirtschaftlich schlecht da. Das ist kein Zufall: Es ist besser, Strom für die Region in der Region zu erzeugen, und nicht über eine nationale Planwirtschaft à la française. Ohne massive staatliche Eingriffe funktioniert die Atomwirtschaft nicht und es verbleiben der Allgemeinheit die nicht versicherbaren Restrisiken und Kosten für Endlagerung und grosse Unfälle. ●

Hanspeter Heeb, Romanshorn

Leserbriefe

Ja zur Energiestrategie 2050 im Pionierkanton Thurgau

Der Kanton Thurgau ist der Vorreiterkanton auf dem Weg zur Energiewende, und die Energiestrategie 2050 ist das Generationenprojekt für die kommenden Jahrzehnte. Mit einem überzeugten Ja am 21. Mai 2017 haben wir die Möglichkeit, energieautark gegenüber dem Ausland zu werden, unseren Nachkommen eine weiterhin lebenswerte Schweiz zu hinterlassen und der Wirtschaft Tür und Tor für Innovationen sowie Technologien zu öffnen. Gerade die Schweiz mit ihrer Wasserkraft, den weiter vorhandenen erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz bei Gebäuden und Elektrogeräten und dem sehr gut ausgebauten öffentlichen Verkehr ist geradezu prädestiniert, diesen Wandel zu bewerkstelligen. Nutzen wir diese Chance und zeigen wir der Schweizer Bevölkerung mit einem überzeugten Ja, was wir als Thurgauer und Thurgauerinnen bereits schon lange machen. ●

Daniel Anthenien, Romanshorn

Leserbriefe

Weniger als 1 Kaffee pro Monat für den Klimawandel

Worüber stimmen wir beim Energiegesetz konkret ab? Energetische Haussanierungen werden weiterhin mit Förderbeiträgen und Steuerabzügen unterstützt, CO₂-Vorschriften bei neuen Fahrzeugen werden verschärft und der Energieverbrauch bei Haushaltgeräten gesenkt. Unternehmen bekommen Förderbeiträge, wenn sie ihre Anlagen und Produktionsabläufe energietechnisch verbessern. Zudem werden die erneuerbaren Energien Wasser, Sonne, Wind und Biomasse auch weiterhin gefördert, damit wir langfristig aus der Atomenergie aussteigen können. Diese Strategie ist für unseren

Werkplatz nur von Vorteil. Statt in Saudi-Arabien bleibt die Wertschöpfung im Land, denn schon heute haben viele KMU neue Arbeitsplätze geschaffen im Bereich Wärmepumpen, Solaranlagen etc. Dies alles ist nicht gratis zu haben. Für einen 4-Personen-Haushalt ist mit einem zusätzlichen Betrag von Fr. 40.– zu rechnen, also weniger als 1 Café crème pro Monat. – Das ist unser Beitrag an den Klimawandel alleweil wert, finde ich. Deshalb JA zum Energiegesetz. ●

Urs Oberholzer-Roth, Romanshorn, Grüne Partei

Leserbriefe

Der Lenz 2017 war geprägt von Wetterglück, Goodwill und gelebtem Miteinander

Ilm Namen des Lenz-Vorstandes bedanke ich mich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Nach monatelanger Vorbereitung war die grosse Besucherschar und die strahlende Sonne ein Geschenk. Die **Verantwortlichen der Stadt Romanshorn** erlebten wir als Mitdenker, Mitlenker und Beschenker, den Seeblick als wertvolles Sprachrohr. Das **Werkhofteam** bewies Flexibilität und Durchhaltevermögen und auch von Seiten **EW Romanshorn, Polizei, AOT und Coop** gab es Unterstützung und Entgegenkommen. Diese **Sponsoren** ermöglichten so manchen Farbtupfer: Amriville, Raiffeisen, Ströbele Kommunikation, Trewim Treuhand & Immobilien, Burgstaller Zäune, Malerei Bär, Sidler Spiegelschränke, Eugster Haustechnik, Die Mobiliar, Autobau, Coiffure Doris, Confiseur Köppel, Zahnarztpraxis Dr. Weideli, Damensalon Rütihof, Zürich Versicherung und Landgasthof Seelust. **Diese grünen Daumen** zauberten Atmosphäre und gestalteten die Eingangsbereiche: Wüthrich Pflanzen, Nafzger Gartenbau, Blumen Gschwend, Gartenbau Breitenbach und Blumen Nafzger. Orientierungshilfen schenkten die dekorativen Lenz-Schilder von «Egloff Handwerk» und «Rosenroth».

Einen **feierlichen Auftakt** in der kath. Kirche

gestalteten die ortsansässigen Landes- und Freikirchen zusammen mit dem Musikverein. **Das vielfältige Markt-Völklein** belebte danach die Allee- und Bahnhofstrasse. **Unterhaltungs-Highlights** waren die Muntermacher-Band, Amriville-Kutsche und die Clown-Nasen, der Starjongleur Kaspar Tribelhorn, Jungpianist Oktay Duman und der Streichelzoo Rodolfo. **Modisches Miteinander** wurde gelebt von Dalmi Mode, Max the store, Schiesser, Baldinger Optik, Baettig Intercoiffure, Blumen Gschwend, Hauser Handwerk und Velo Neuhaus. Allen sei hiermit nochmals herzlich für das grosse Engagement gedankt. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Lenz mit Euch! Besucht uns auf www.facebook.com/RomanshornLenz/

Der Vorstand Romanshorer Lenz 2017

Karin Ettlinger: Mentalcoaching und Hypnosetherapie; Gerhard und Martina Ströbele: Ströbele Kommunikation; Andreas Eggart: Raiffeisen; Urs Kammerlander: Kamisweinwelt; Christina Graziari: s'Lädeli; Sebastian Buck: Himmelgrün; Herbert Nafzger: Blumen Nafzger ●

Karin Ettlinger, Präsidentin Lenz

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

5. bis 12. Mai 2017

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Freitag, 5. Mai

- 16.00–20.00 Uhr, BIGNIK Nähzentrale und Tuchsammelstelle, offene Galerie, Alleestrasse 39
- 17.00–20.00 Uhr, Kulinarisches Romanshorn
- 17.45 Uhr, Schnellster Romanshorner, Sportplatz, Kanti
- 18.00–21.00 Uhr, Ausst. Ludy Bauer, Querschnitt, Kastaudenstr. 11, Mayer's Altes Hallenbad
- 19.30 Uhr, Teenie, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 20.15 Uhr, Going in Style – Abgang mit Stil, Kino Roxy

Samstag, 6. Mai

- 10.00 Uhr, Mutter-Kind-Tag, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Ludy Bauer, Querschnitt, Kastaudenstr. 11, Mayer's Altes Hallenbad
- 11.00–15.00 Uhr, BIGNIK Nähzentrale und Tuchsammelstelle, offene Galerie, Alleestrasse 39
- 12.00–19.00 Uhr, Offene Künstlerateliers Ostschweiz: Catherine Zundel, Malerei, Markus Reich, Szenerie/Fotografie Alleestrasse 50, Tim Meagher, Malerei, Egnacherweg 2
- 17.00 Uhr, Prellballturnier, Urnäsch, MTV Romanshorn
- 19.00 Uhr, Musik-Stubete, Helvetia, Verband Schweizer Volksmusik
- 20.15 Uhr, RADIN! – Nichts zu verschenken, Kino Roxy

Sonntag, 7. Mai

- 8.00–16.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, SBS SchifffahrtAG
- 11.00–17.00 Uhr, Offene Kuenstlerateliers Ostschweiz, Catherine Zundel, Malerei, Markus Reich, Szenerie/Fotografie Alleestrasse 50, Tim Meagher, Malerei, Egnacherweg 2,
- 11.00 Uhr, DIE GÖTTLICHE ORDNUNG, Kino Roxy
- 14.00–18.00 Uhr, Ausstellung Ludy Bauer, Querschnitt, Kastaudenstr. 11, Mayer's Altes Hallenbad
- 14.30 Uhr DIE SCHLÜMPFE - das verlorene Dorf, Kino Roxy
- 19.30 Uhr, Taizégebet, Alte Kirche, kath. Pfarrei (Einsingen 19 Uhr)

Montag, 8. Mai

- 9.00 Uhr, Eröffnung Freibadsaison Seebad
- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag Ludothek, Alleestr. 43
- 18.30–20.00 Uhr, HEV Mitgliederstamm, Landhaus, HEV Region Romanshorn
- 20.00–22.00 Uhr, Samariterverein Romanshorn, Mehrzweckgebäude

Dienstag, 9. Mai

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde
- 20.15 Uhr, WHITE SUN, Kino Roxy

Mittwoch, 10. Mai

- 8.00 Uhr, Wanderung «Auswärts», MTV Romanshorn
- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 20.15 Uhr, Double peine – die mitbestraften Kinder, Kino Roxy

Donnerstag, 11. Mai

- 12.50–18.30 Uhr, Wanderung Altnau – Uttwil, Bahnhofkiosk Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn
- 16.00–20.00 Uhr, BIGNIK Nähzentrale und Tuchsammelstelle, offene Galerie, Alleestrasse 39
- 19.00 Uhr, Maiandacht kath. FG, kath. Pfarrkirche 20.00–21.30 Uhr, Chor ohne Grenzen, Hafenstr. 6, Musikschule
- 20.15 Uhr, PERIPHERIE, Kino Roxy

Freitag, 12. Mai

- 16.00–20.00 Uhr, BIGNIK Nähzentrale und Tuchsammelstelle, offene Galerie, Alleestrasse 39
- 18.00–21.00 Uhr, Ausst. Ludy Bauer, Querschnitt, Kastaudenstr. 11, Mayer's Altes Hallenbad
- 19.00 Uhr, Erwachsene musizieren, Saal Musikschule,
- 19.30 Uhr, Kompass, Jugendraum, Evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, OASE-Tagesstätte Konsumhof 3, 20.15 Uhr, THE FOUNDER, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Sting Operation, Panem ●



Freitag, 5. Mai: 19.30 Uhr, Teenie.

Samstag, 6. Mai: 13.00 Uhr, Cevi-Nachmittag (mit dem Kreis Ost).

Sonntag, 7. Mai: 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in Romanshorn mit Konfirmanden und Konfirmandinnen und Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Apéro. 19.30, Taizé-Gebet, Alte Kirche (Einsingen ab 19.00 Uhr).

Dienstag, 9. Mai: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Mittwoch, 10. Mai: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung: 071 466 00 15.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

ZELLER BODENBELÄGE seit über 20 Jahren ist uns nur das Beste gut genug! Ihr Spezialist in der Region für: hochwertiges Holzparkett, Laminat- und Vinylböden. Natel 079 215 25 77 oder Telefon 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstr. 7, R'horn, Patchwork-Stoffe 10.– p. M., alle anderen Stoffe, Viscose, Futter, Wolle ½ Preis. 2 Occ.-Nähmasch. Bernina zu verkaufen, Rep. Kleider + Nähmasch. aller Marken.

Zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung, Kapellenstr. 1a, 8590 Romanshorn. **Miete p. M. Fr. 1090.– (inkl. N.K. und Parkplatz).** **Mobile 076 335 57 88**, Manuel Zefi.



GRIECHISCHER SALAT

Zubereitung

Eisbergsalat, Salatgurke, Tomaten, Zwiebel und Peperoni rüsten, waschen und schneiden. Oliven und Feta zerkleinern und mit den anderen Zutaten vermengen.

Jetzt das Olivenöl hinzugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Mit den frischen Kräutern verfeinern und direkt servieren.

Zutaten für 4 Personen

- 1 kleiner Eisbergsalat
- 1 Salatgurke
- 4 Tomaten
- 1 kleine rote Zwiebel
- 50 g Oliven
- 2 Peperoni (1 gelbe, 1 rote)
- 200 g Feta
- 3 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer, Oregano, Majoran, Basilikum

Geheimtipp vom Beck

Wer mag, kann den Salat mit Thunfisch ergänzen.

Bäckerei, Coniserie, Café
Neustrasse 2 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

Sind wir nicht
alle ein bisschen
Seeblick?

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit
6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

DIE LÖSUNG FÜR SCHLANKE ENERGIEKOSTEN – DER KESSEL MUSS WEG!



JETZT ORDENTLICH ZUSCHLAGEN!

Schnell von Öl auf Gas umsteigen.
Komplett-Sanierung schon ab 14'750 CHF.

- JETZT FÖRDERGELD SICHERN!
- SANIERUNG NACH WUNSCH PLANEN.
- FREUEN. FREUEN. FREUEN.

Alle Informationen zur Aktion: www.der-kessel-muss-weg.ch

erdgas 
Gasversorgung Romanshorn AG